

als wir Ende Februar für zwei dieser Kinder Verwandte ausfindig machen konnten. Diese können die Mädchen zwar nicht aufnehmen, aber es war doch eine große Freude, dass da endlich jemand kam, um sie zu besuchen.

Leider beobachten wir, dass die Zahl der Familien, die kaum zu essen haben, die auf dem blanken Boden schlafen und in armseligen Behausungen leben, zunimmt.

*Susan Gatonga, Social worker*

## IN KÜRZE

- » Am 5. Dezember lud uns Rotary International zu einem Kinobesuch ein. Zusammen mit vielen anderen Kindern und Jugendlichen sahen wir einen Film über einen jungen Mann, der seinen Vater beeindrucken wollte. Unser erster Kinobesuch hat uns viel Spaß gemacht. Nach einem Mittagessen in einem indischen Zentrum, brachten uns die Busse wieder nach Hause. – Wir danken für einen spannenden Tag!
- » Am 6. Dezember wurden Margret Muthoni und Cecilia Wayua konfirmiert. Gestärkt im Glauben wollen sie ihren Weg gehen.
- » Ehemalige PLCC Mädchen waren unsere diesjährigen Ehrengäste bei der Weihnachtsfeier am 19. Dezember. Es kamen viele und sie vereinbarten spontan ein Ehemaligen-Treffen im Laufe des Jahres, um sich weiter auszutauschen.
- » Wir konnten Gäste aus verschiedenen Teilen der Erde begrüßen: Barbara Berry-Baily von Chicago, Thorsten Pachnicke mit einer Gruppe von zehn Besuchern aus dem Kirchenkreis Rant-



*Ehemalige mit ihren Kindern*

- zau-Münsterdorf, Sam Wolff mit Frau und Freunden aus Frankfurt, Lieselotte Lindner von Berchtesgaden und Heinz Schleier aus Rothenburg o.T.
- » Im Februar haben wir elf Mädchen im Alter von 6 bis 12 Jahren aufgenommen. Zwei werden nach dem Lehrplan der 4. Klasse, zwei nach dem der 3. unterrichtet. Vier Mädchen sind in der Vorschulgruppe und drei lernen Lesen und Schreiben.
- » Am 11. Februar fand bei uns eine Tagung der Kinderbeauftragten im Starhehe Distrikt statt. Es nahmen fünf Einrichtungen daran teil.

Falls Sie in Zukunft den Newsletter per E-Mail erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an [plcc@kelc.or.ke](mailto:plcc@kelc.or.ke) mit Ihrem Namen und dem Betreff: **'PLCC Informationen durch E-Mail'**.

### KENYA EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH PANGANI LUTHERAN CHILDREN'S CENTRE

P.O. Box 54128 00200 Nairobi Tel.+254-20-780454 Website: [www.kelc.or.ke](http://www.kelc.or.ke)  
Email: [plcc@kelc.or.ke](mailto:plcc@kelc.or.ke)

## PANGANI LUTHERAN CHILDREN'S CENTRE

A

FRIEND

*in need is a friend indeed*

Bulletin 21

März 2010

**„Es ist nicht genug, dass wir unser Bestes tun; manchmal müssen wir tun, was notwendig ist.“ Sir Winston Churchill**

*Liebe Freunde,*

Wenn Sie zu den Lesern dieser Rundbriefe an unseren Freundeskreis gehören, haben Sie sicher schon auf diese Ausgabe gewartet.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, gefährdete Mädchen auf Nairobi bis Straßen zu erreichen und uns ihrer anzunehmen. 2010 konnten wir elf neue Mädchen ins PLCC aufnehmen. Mit Seminaren, Hausbesuchen, Gesundheitsvorsorge und Beratung wollen wir ihnen und ihren Angehörigen helfen. Offenbar reicht das alles noch nicht. Manche Mädchen gehen an den Wochenenden weiterhin betteln; manche Eltern entmutigen ihre Töchter mehr, als sie zum Schulbesuch zu ermuntern; selbst Vergewaltigung und seelischer Missbrauch stehen immer wieder auf der Tagesordnung unserer Teamgespräche. Dies zeigt, dass wir noch nicht das Notwendige bieten können; nämlich die Kinder aus einem negativen in ein förderliches und kindgerechtes Umfeld zu bringen.



So gilt es verstärkt diejenigen Erziehungsberechtigten zu erreichen, denen es besonders schwer fällt, das Leben auf der Straße hinter sich zu lassen. Wenn sie sich eine von Betteln und Prostitution unabhängige Lebensgrundlage schaffen können, sind wir im Rehabilitationsprozess sicher einen Schritt weiter.

Wir haben getan, was wir konnten, um 250 Mädchen auf vielfältige Weise zu helfen. Wenn wir aber den Druck der Altersgruppe im Slum, den Einfluss des Umfeldes dort und die negativen

Vorbilder ernst nehmen, dann wird erneut klar, wie dringend wir ein eigenes Zentrum brauchen, in dem Raum genug ist für all die Aktivitäten, die diese Einflüsse zu mindern vermögen. Ein Bauunternehmen für die erste Bauphase ist ausgewählt; die Arbeit kann

## EINES TAGES, JA EINES TAGES...



Ich heiße Mary, bin 13 Jahre alt und bei meiner Mutter aufgewachsen. Mit sieben Kindern und ohne festes Einkommen war sie nicht in der Lage für alles zu sorgen, was ich für

den Schulbesuch benötigte. Seit 2007 bin ich nun im PLCC und gehe regelmäßig zur Schule. Ich kann mich satt essen und wenn ich krank werde, kann ich zum Arzt gehen. Ich muss auch nicht mehr zum Betteln auf die Straße. Ich möchte gut in der Schule sein und hoffe so, eines Tages meine jüngeren Geschwister unterstützen zu können. Seit einem Jahr besuche ich den Konfirmandenunterricht; auch hier lerne

also beginnen. Wir bleiben auf Ihre Unterstützung angewiesen, um tun zu können, was notwendig ist.

Herzliche Grüße,  
*Ihre Mary Mshana*

ich, wie ich mein Leben besser gestalten kann. Bevor ich im Pangani Haus einzog, konnte ich nicht gut lernen; aber jetzt habe ich genug Zeit, meine Hausaufgaben zu machen und an einem sauberen Ort zu spielen. Das gefällt mir sehr gut und ich glaube, ich bin auch gewachsen, seit ich hier bin. Ich bete zu Gott, dass er die Arbeit der Sozialarbeiter segnet und auch die Spender, die mit ihren Gaben bedürftige Kinder wie mich unterstützen. An Wochenenden kommen meine Mutter und meine Geschwister auf ihrem Weg in die Stadt zum Betteln hier vorbei. Ich bin gerne mit ihnen zusammen, aber ich hasse das Leben auf der Straße und es macht mich traurig, dass sie nicht davon loskommen. Eines Tages, ja eines Tages werde ich erwachsen sein; ich werde arbeiten und ihnen helfen.

## IHR ERFOLG IST UNSERE FREUDE

2010 scheint ein gutes Jahr für die Bildungsabteilung des PLCC zu sein. Die Ergebnisse des Primarschulabschlusses lassen uns hoffen. Lucy Wangare hat 363 von 500 Punkten erreicht und hat damit das beste Ergebnis, das von PLCC Mädchen jemals erreicht wurde.

Sie wurde in eine der angesehenen staatlichen



*Lucys erster Schultag*

kundarschulen für Mädchen in Nairobi aufgenommen. Wir freuen uns sehr mit ihr.

Im Gegensatz zum niedrigen Standard von öffentlichen Primarschulen haben die Sekundarschulen einen sehr guten Ruf. Sie sind gut ausgestattet, sehr gefragt und es gilt als Vorzug, dort aufgenommen zu werden. Viele Eltern träumen davon, ihre Kinder dort zu wissen.

Obwohl die Prüfung mit 250 Punkten als bestanden gilt, bekommen nicht alle Kinder einen Platz an einer öffentlichen Sekundarschule. Diese müssen dann an einer privaten Schule ihr Glück suchen.

Neben Lucy haben noch zwei weitere PLCC Mädchen die Prüfung bestanden und besuchen nun die Sekundarschule. Ganz reibungslos verlief auch in diesem Jahr der Schulbeginn nicht. Der Kenia weite Streik der öffentlichen

## BANGEN VOR DEN FESTTAGEN

80 % der PLCC Mädchen leben bei ihren Angehörigen, während die übrigen 20 % im Pangani Haus untergebracht sind. Wie jedes Weihnachten verbringen auch diese Mädchen die Ferientage bei ihren Verwandten. Die meisten freuen sich darauf; aber da sind immer auch einige, die den Festtagen mit



*Unsere neuen Mädchen - noch etwas schüchtern*

Transportunternehmen machte vielen die Fahrt zur Schule unmöglich. Während der ersten Woche konnte kaum ein PLCC Mädchen die Schule besuchen und auch die Mitarbeiter waren betroffen. Um für die Mädchen da zu sein, nahmen wir lange Fußmärsche durch die Stadt in Kauf.

Der Streik richtete sich gegen die Verkehrspolizei, die die Fahrer der Kleinbusse oft schikanieren. Erst nachdem die Regierung sich einschaltete, normalisierte sich die Lage.

*Ronald Bosire*

Bangen entgegen sehen.

So im letzten Dezember: fünf Mädchen wurden aus unterschiedlichen Gründen nicht abgeholt. Einige Kolleginnen nahmen sie auf und feierten mit ihnen Weihnachten; aber die Sehnsucht nach der eigenen Familie bleibt. So war es wie eine Gebetserhörung,



*Eunice, Topistar und Monicah besuchen mit Jane (PLCC Mitarbeiterin) deren Mutter auf dem Land.*